

Das Endliche und das Unendliche

Alain Badiou

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer
2012. Ca. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 9,90
ISBN 978-3-7092-0011-7
Erscheinungstermin: April 2012



Die Frage nach der Unendlichkeit als Herausforderung für die Philosophie: In der Konfrontation dieses komplexen philosophischen Gegenstands mit den unverblühten Fragen von Kindern zeigt sich abermals die Größe des Denkens von Alain Badiou.

Das Unendliche ist ein Begriff, der religiös sein kann (Gott ist unendlich), mathematisch (es gibt eine Unendlichkeits-/Infinitesimalrechnung), physisch (ist das Universum unendlich?), und er kann natürlich auch philosophisch sein. Seit langer Zeit wird das Problem folgendermaßen diskutiert: Der Mensch ist endlich, weil er stirbt; wie kann ein endliches Wesen das Unendliche verstehen?

Alain Badiou stellt sich der Diskussion anlässlich eines Vortrags für Kinder und behandelt mit pädagogischer Meisterschaft und Leichtigkeit eines seiner großen philosophischen Themen: die (Un)endlichkeit des Menschen. Seine Antworten auf die kindlichen Fragen nach Gott und der Sterblichkeit des Menschen lassen sowohl die Bejahung des endlichen menschlichen Lebens und die Annahme der Herausforderung, sie in Kunst, Liebe und Politik zu überschreiten, deutlich werden.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.



Alain Badiou im
Passagen Verlag:

Lob der Liebe
(978-3-85165-966-5)



Badiou